Die Himmelskörper, welche sich, gleich unserer Erde, um die Sonne bewegen, und von ihr erleuchtet werden, nennt man mit einem gemeinschaftlichen Namen Planeten. Es ist gewiß, daß sie unserer Erde ähnlich sind; daß sie, gleich dieser, Jahreszeiten, und Abwechselung von Tag und Nacht haben; daß sie, wie die Erde, aus Land und Meer bestehen, und darum ist auch nicht daran zu zweifeln, daß sie Bewohner haben. Die übrigen Himmelskörper, welche wir in zahlloser Menge am Himmel erblikken, scheinen größtentheils Sonnen zu sein, d. h. solche Körper, welche ihr eigenes Licht haben, und, wie unsere Sonne, dunkle Himmelskörper durch ihre Strahlen erleuchten und erwärmen. Alle diese feurigen Himmelskörper werden Fixsterne genannt. Unsere Sonne ist also auch ein Fixstern, und wahrscheinlich einer der kleinsten. Denn wie wäre es möglich, daß wir die übrigen Fixsterne erblikken könnten, da sie doch unbeschreiblich viel weiter von uns entfernt sind, als unsere Sonne, wenn sie nicht diese an Größe weit übertrafen? — Könnet ihr euch wohl dies Alles vorstellen, ohne über die Herrlichkeit und Größe des Weltgebäudes zu erstaunen, ohne die Allmacht des Schöpfers zu bewundern und zu verehren?

IV.

Von der Erde und ihren Bewohnern.

Daß die Erde sehr groß, aber doch nur ein kleiner Theil der Welt sei, haben wir schon gehört. Was für eine Gestalt die Erde habe, ist schwer auszumachen, weil man nur einen sehr kleinen Theil der Erde auf ein Mal übersehen kann, und weil sie uns zu nahe ist. — Aus dem Schatten eines Körpers kann man mit ziemlicher Gewißheit erkennen, ob er rund, breit, oder eckig und spitzig sei; und wenn der Schatten eines Körpers von allen Seiten alle Mal, so oft er sich zeigt, rund erscheint, so ist nicht zu zweifeln, daß auch der Körper rund sei. Dies ist nun der Fall bei unserer Erde. Ihr habt wohl schon von Mondfinsternissen gehört? Bei diesen erblickt man in der Mondscheibe alle Mal einen runden Schatten, und es ist ausgemacht, daß dieser Schatten von unserer Erde in den Mond geworfen wird, so oft sie bei ihrem Um-